A decorative graphic consisting of multiple thin, overlapping green lines that form a series of smooth, wavy curves across the upper half of the page.

_für die Region

Herzlich willkommen
in der Bezirksregierung Münster

Günter Heinrichsmeier

Münster, 28.01.2020



- TOP 1 Begrüßung
(Heinrichsmeier, Bezirksregierung Münster)
- TOP 2 Auf dem Weg zum 3. Bewirtschaftungsplan –
Rahmenbedingungen und Zeitplan
(Kaup, Bezirksregierung Münster)
- TOP 3 Rahmenbedingungen zu den Maßnahmenübersichten
(Kinst, Bezirksregierung Münster)
- TOP 4 Aktueller Stand der Maßnahmenübersichten
(Benmoh, Diener, Kroner, Schneider, Stäps, AG WuB/IWaBo Vest)
- TOP 5 Diskussion

_Auf dem Weg zum 3. Bewirtschaftungsplan

Rahmenbedingungen und Zeitplan

Timo Kaup

Münster, den 28.01.2020

Maßnahmenumsetzung - wo stehen wir?



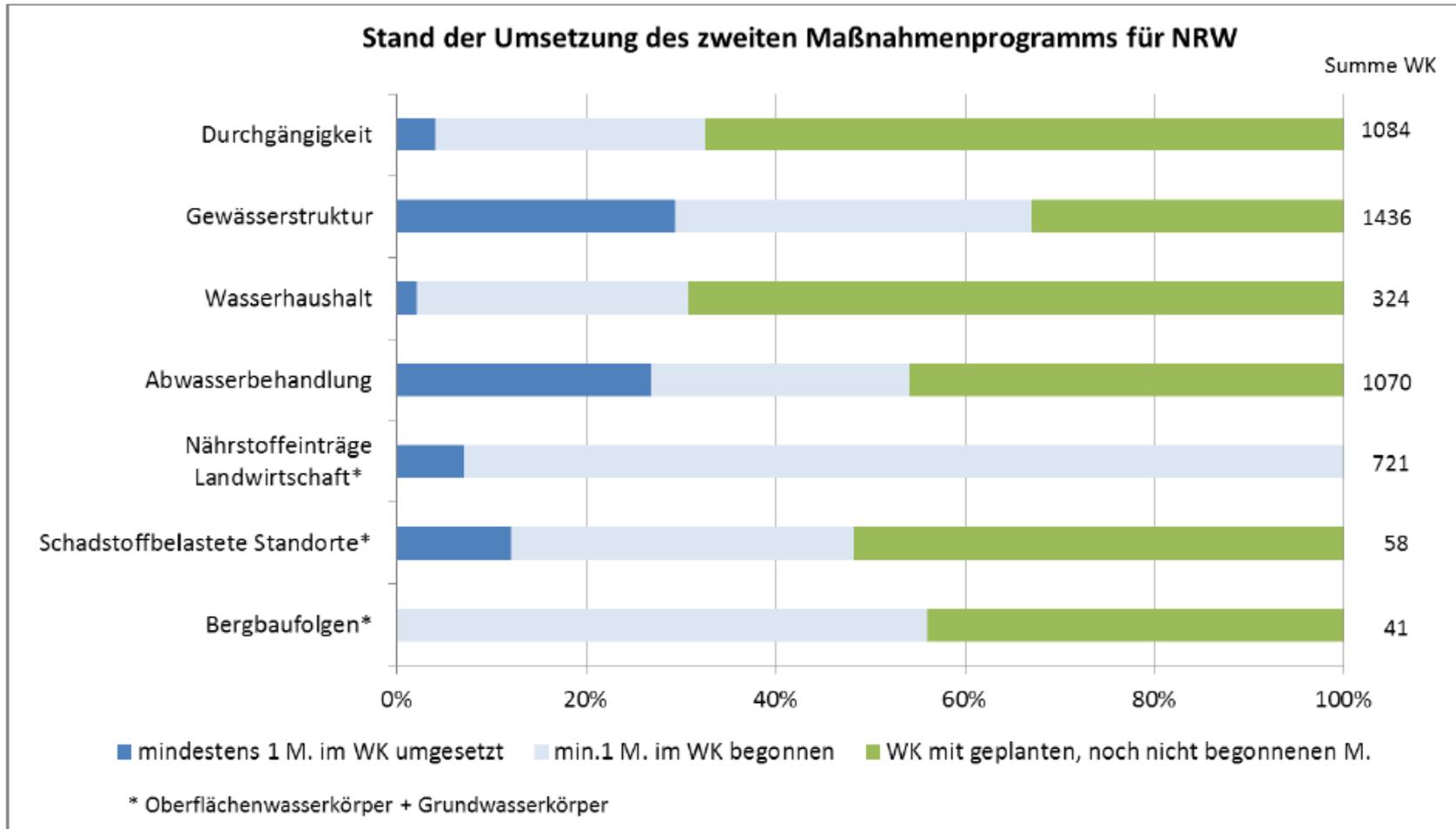
Bundesweiter Zwischenbericht

- Umsetzungsstand der Maßnahmen im 2. BWP (2016-2021)



<https://lawa.de/Aktuelles-371.html?newsID=683>

Maßnahmenumsetzung - wo stehen wir in NRW?



Quelle: MULNV, Stand 11//2018

Zustand der Wasserkörper für den 3. Bewirtschaftungsplan - Datenlage



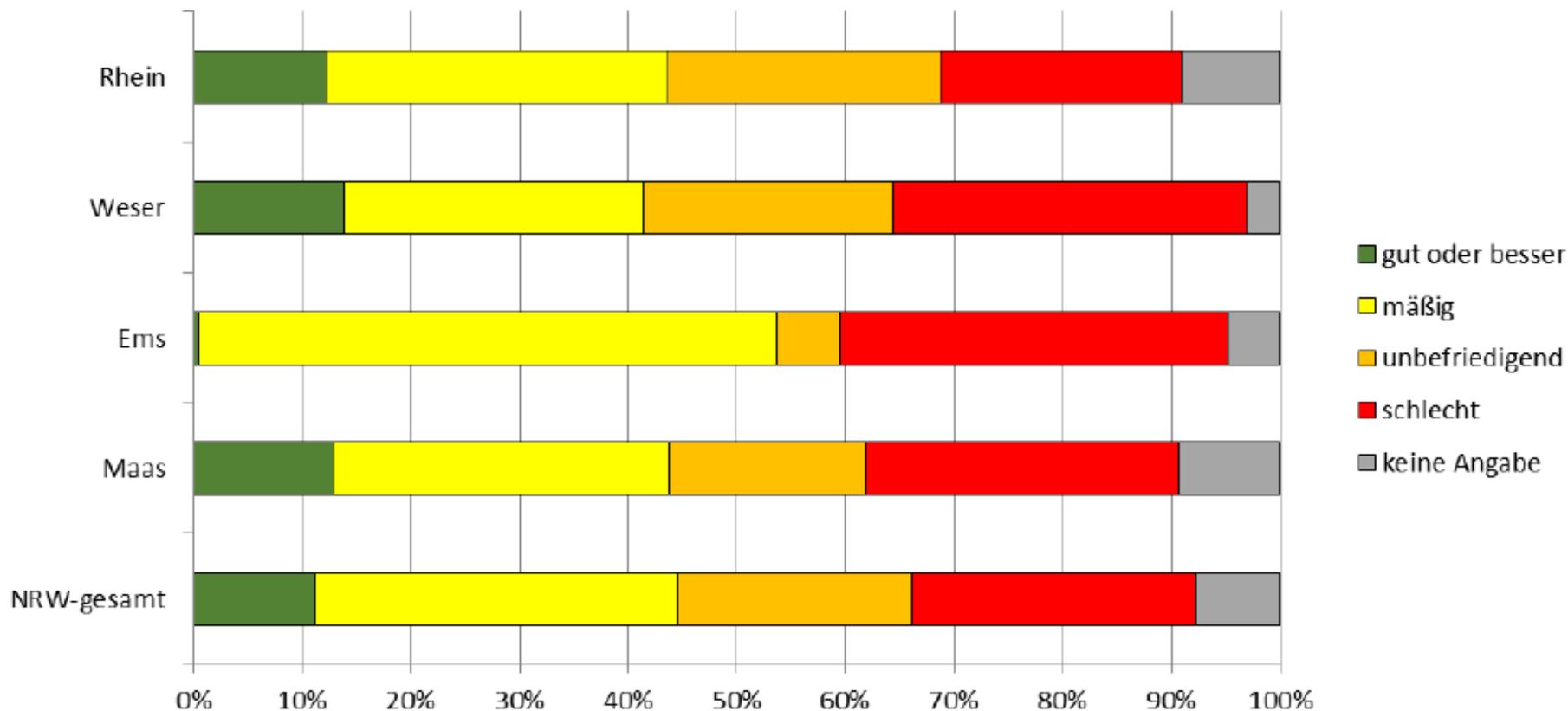
- Zustandsbewertung Oberflächenwasserkörper
 - 4. Monitoringzyklus
 - Untersuchungszeitraum: 2015-2018
 - Auswertungsstand: 3.12.2019
- Zustandsbewertung Grundwasserkörper
 - 3. Monitoringzyklus
 - Untersuchungszeitraum: 2013-2018
 - Auswertungsstand: 22.12.2019

Ökologischer Zustand/ökologisches Potenzial der Oberflächenwasserkörper



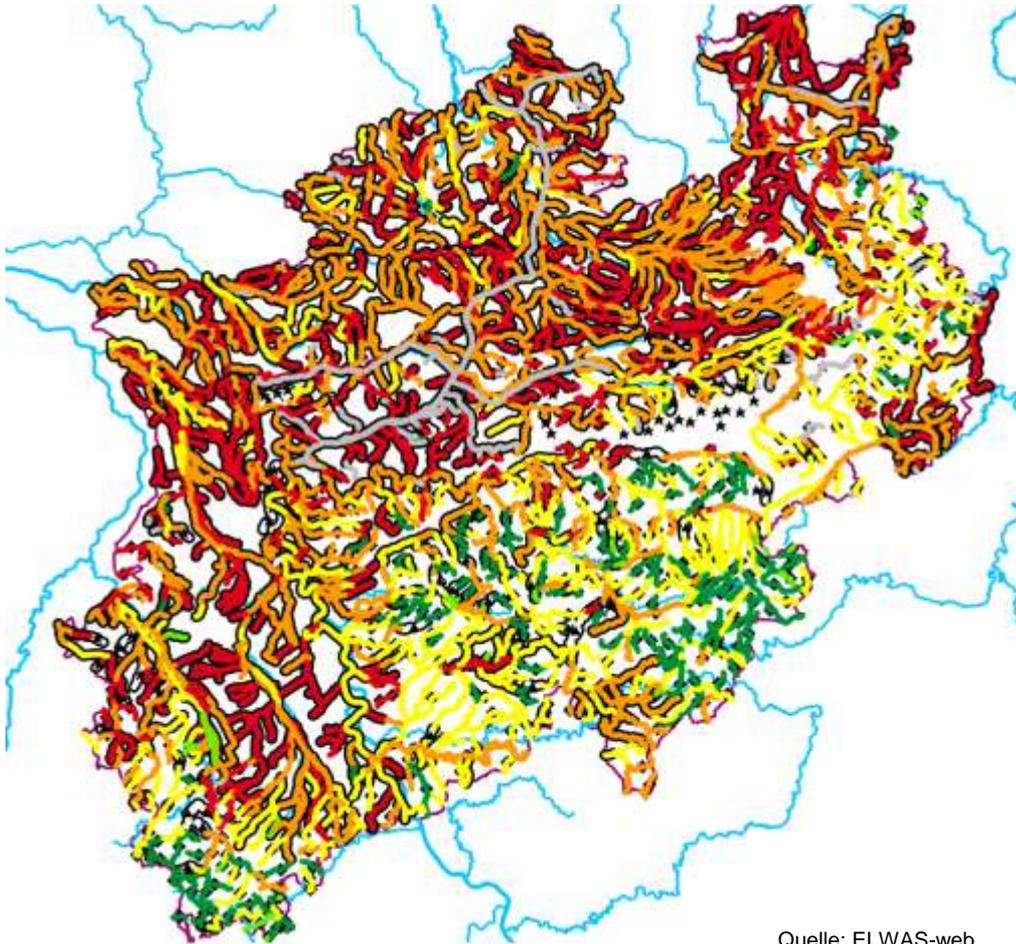
- Grundlagen
 - Bewertung der biologische Qualitätskomponenten: Makrozoobenthos, Fische, Wasserpflanzen, Algen
 - Berücksichtigung der flussgebietspezifischen Schadstoffe (Abwertung bei Überschreitung)
 - Ökologischer Zustand für natürliche Gewässer (NWB), Ökologisches Potenzial für künstliche (AWB) oder erheblich veränderten Wasserkörpern (HMWB)
 - One out-all out-Prinzip: schlechteste Bewertung der einzelnen Komponenten bestimmt den Gesamtzustand

Ökologischer Zustand/ökologisches Potenzial der Fließgewässer in NRW im 4. Monitoringzyklus (2015-2018)



Quelle: MULNV

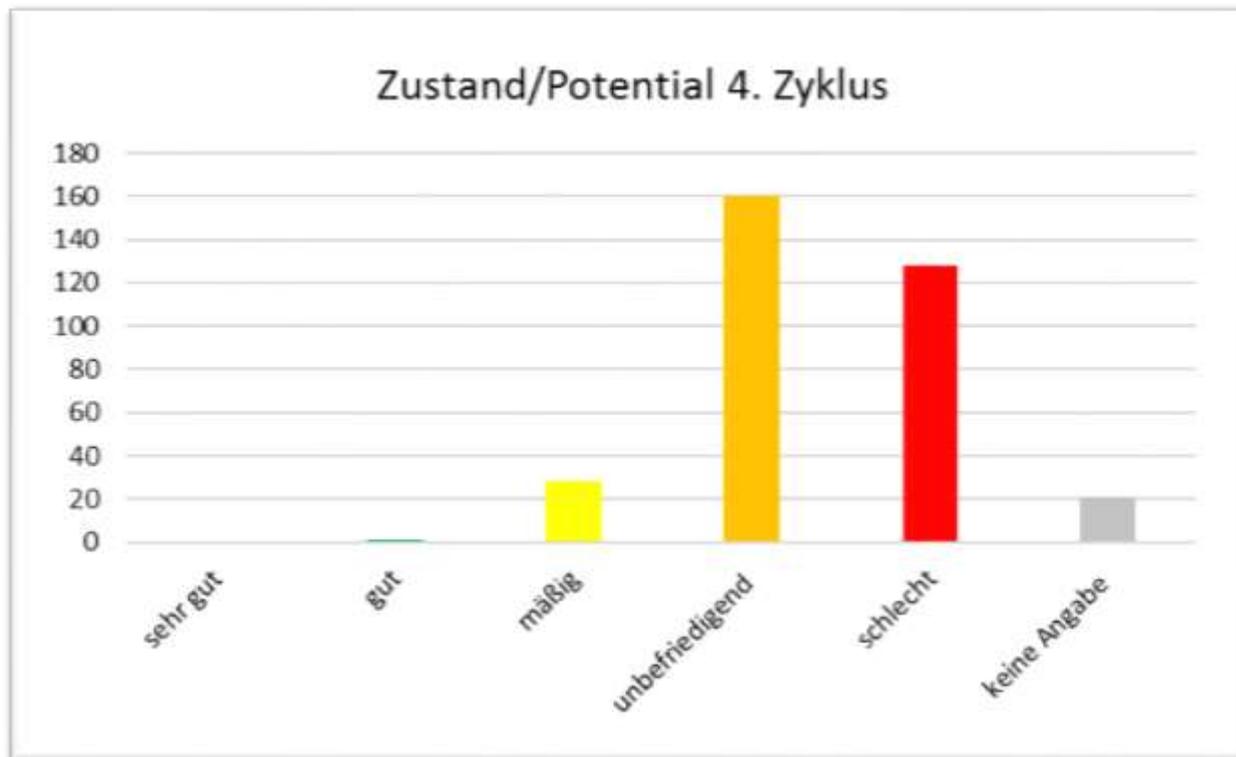
Ökologischer Zustand/ökologisches Potenzial der Fließgewässer 4. Monitoringzyklus



Quelle: ELWAS-web

- Kombinierte Darstellung
 - Ökologischer Zustand
 - Ökologisches Potenzial
 - Stand 12/2019

Ökologischer Zustand/Potenzial im Regierungsbezirk Münster - gesamt

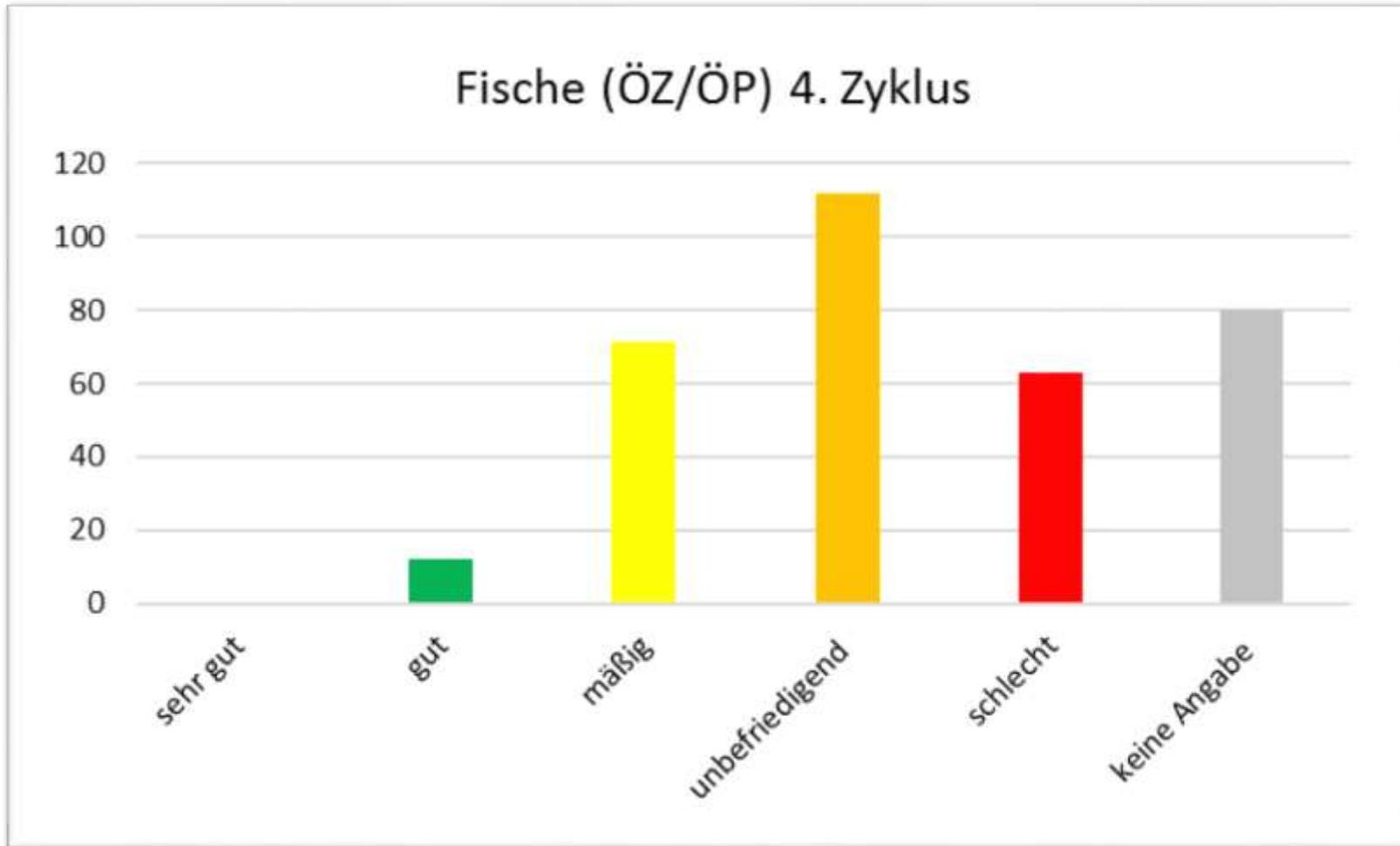


338 OFWK

- 49 NWB
- 278 HMWB
- 11 AWB

davon 73 OFWK
trockenfallend

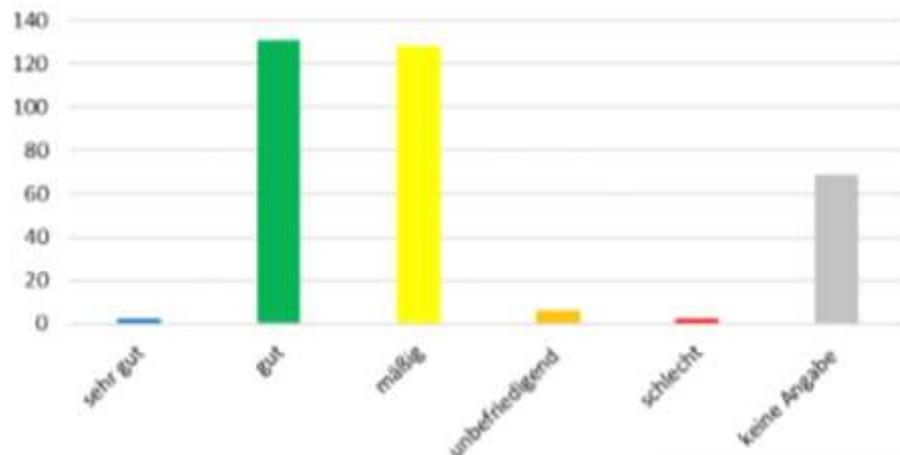
Ökologischer Zustand/Potenzial im Regierungsbezirk Münster - Fische



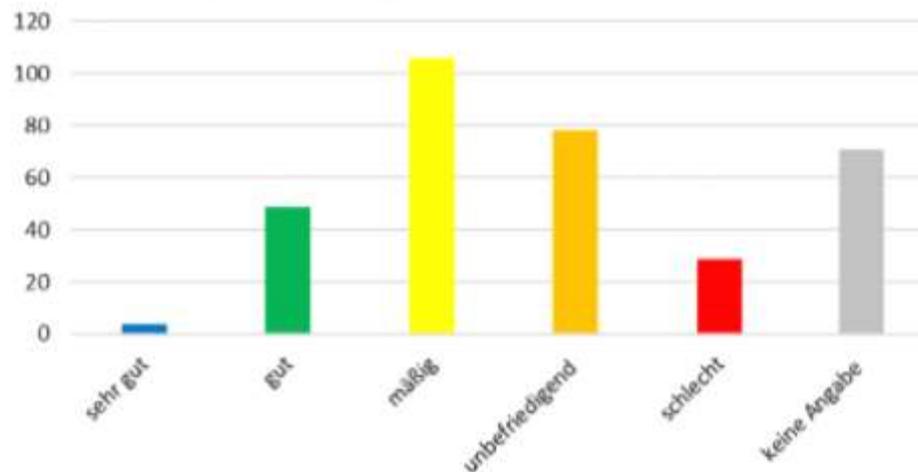
Ökologischer Zustand/Potenzial im Regierungsbezirk Münster - MZB



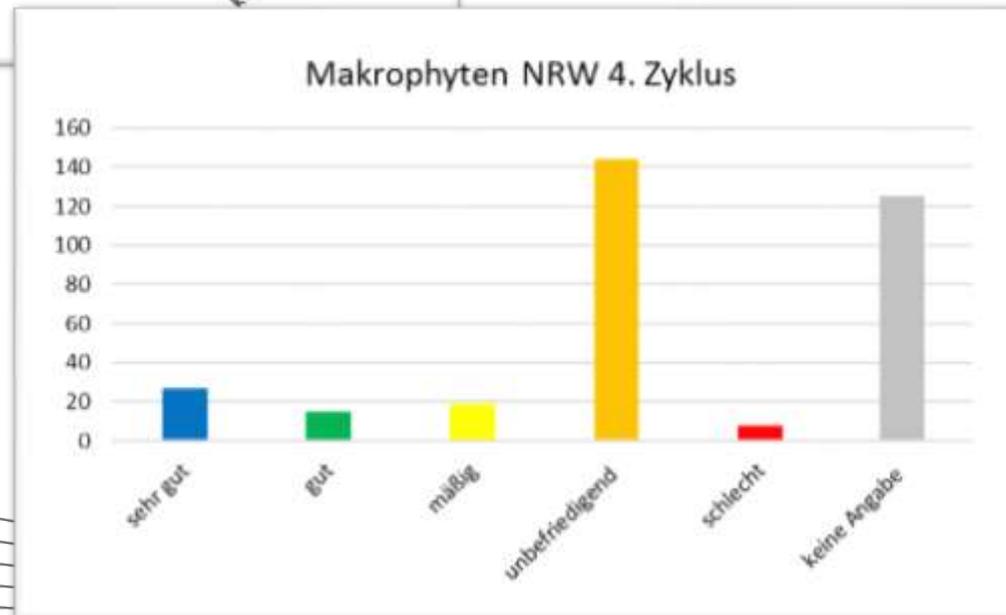
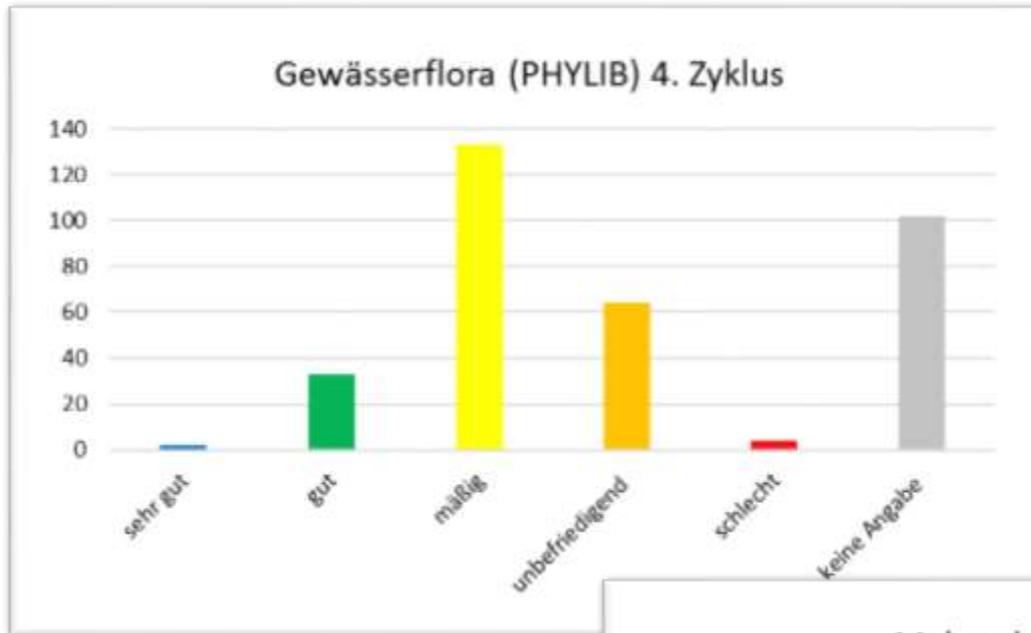
Saprobie 4. Zyklus



Allgemeine Degradation (ÖZ/ÖP) 4. Zyklus



Ökologischer Zustand/Potenzial im Regierungsbezirk Münster – Pflanzen/Algen

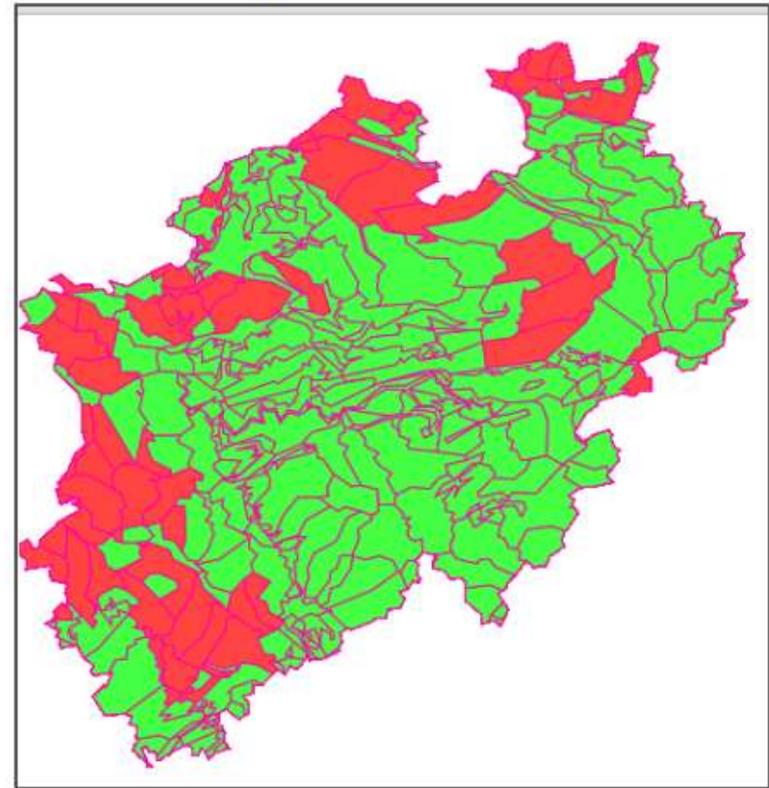
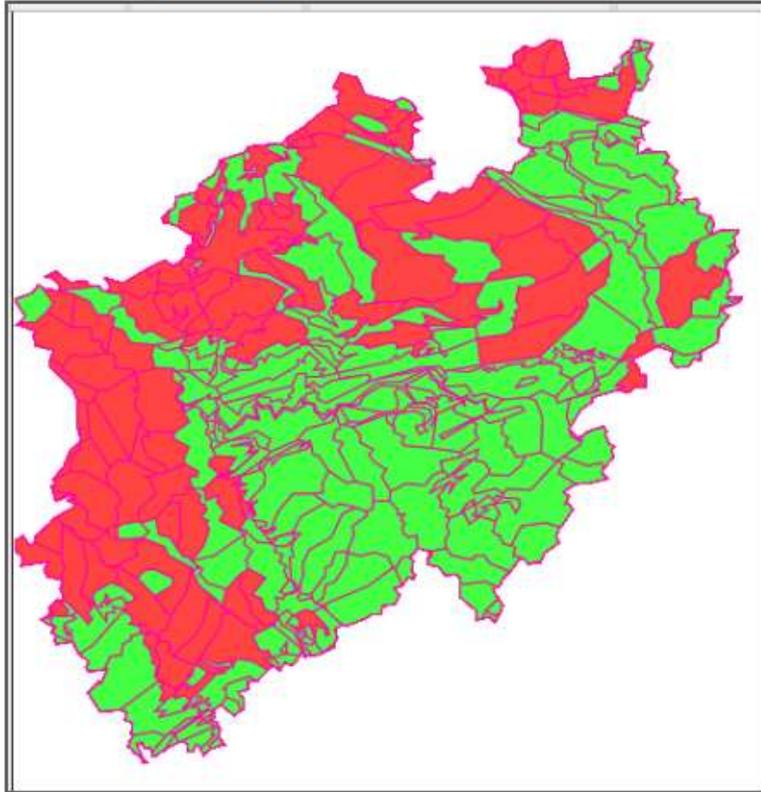


Chemischer Zustand – Grundwasser Bewertung Nitrat



- Anteil mit Überschreitungen von ca. 40 % auf 26 % der Landesfläche gesunken!

Nitrat (Vergleich 2. BWP links -> 3. BWP rechts)



Stand: 1/2020

Quelle: MULNV

Chemischer Zustand – Grundwasser Bewertung Nitrat



Warum Verbesserung?

- Abnahme der Gülleimporte
- Verbesserung der Kontrollen
- Vorgaben der Düngeverordnung greifen
- Verstärkte Düngeberatung / Ausweitung WRRL-Beratung
- Stärkere Medienaufmerksamkeit
- Besondere Erfolge in Trinkwasser-Kooperationsgebieten

Aber:

- Viele Bewertungen „auf der Grenze“
- Kaum GW-Neubildung insbesondere in 2018 – Einfluss?

➔ Nachhaltigkeit und Verstetigung zwingend erforderlich!!!

Fazit Umsetzungsstand und Zustandsbewertung



- In NRW und auch im Regierungsbezirk Münster werden viele Maßnahmen umgesetzt
- Die Vielzahl der geplanten und noch umzusetzenden Maßnahmen ist eine fachliche, personelle und finanzielle Herausforderung
- Die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie sind auch im 4. Zyklus noch nicht erreicht
- Die Umsetzung weiterer Maßnahmen in allen Bereichen ist zur Zielerreichung zwingend erforderlich
- Es sind weiterhin viele Anstrengungen aller Beteiligten erforderlich!!

sollte

hätte

könnte

würde

MACHEN!

Rahmenbedingungen

3. Bewirtschaftungsplan

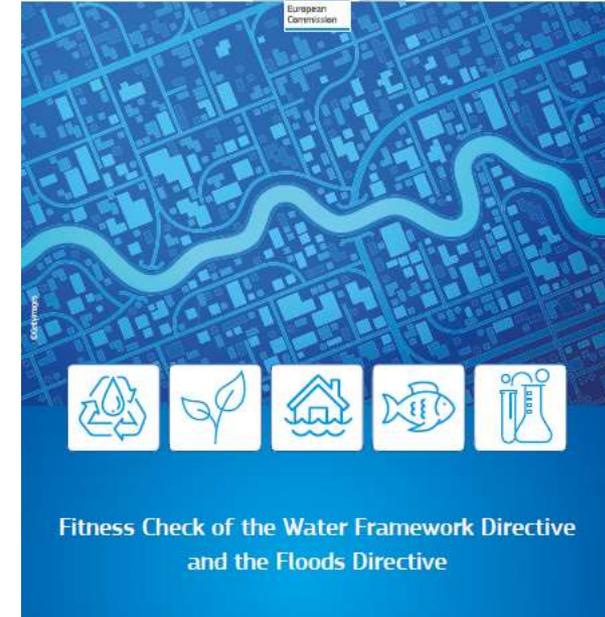
Ergebnisse Fitness Check EU-Wassergesetzgebung

Fitness Check (WRRL, GW-RL, UQN-RL, HW-RL)
nach 2 Jahren in 12/2019 abgeschlossen

Ergebnisse:

- Ziele nach wie vor relevant
- Verbesserungen beim Gewässerschutz erreicht
- Weiterhin zweckmäßig, deutliche zeitliche Verzögerung
- WRRL - Defizite bei der Umsetzung: unzureichende Finanzierung, langsame Umsetzung, unzureichende Integration von Gewässerschutzzielen in andere Politikbereiche

➔ *eine Überarbeitung der WRRL wird voraussichtlich vor der Aufstellung des 3. Bewirtschaftungsplanes nicht abgeschlossen sein!*



https://ec.europa.eu/germany/news/20191212-eu-wassergesetzgebung_de

Rahmenbedingungen und Ziele 3. Bewirtschaftungsplan



- Zielerreichung bis 2027 → „Vollplanung“
- Aufrechterhaltung der Ambitionsniveaus
- Absenkung des Zielniveaus nur dort, wo unbedingt erforderlich und alle (möglichen) Maßnahmen umgesetzt sind
- Nutzung von Fristverlängerungen → i.d.R. bis 2027
- Fristverlängerungen über 2027 hinaus nur, wenn alle Maßnahmen umgesetzt sind, aber aufgrund der natürlichen Reaktionszeiten der Ökosysteme die Zielerreichung erst mit Verzögerung eintritt
(“Natural Conditions”)

Maßnahmenumsetzung bis 2027!

Umgang damit wird z.Zt. intensiv auf LAWA-Ebene diskutiert!



Fristen: Oberflächengewässerverordnung

Abweichende Fristen für überarbeitete UQN oder neu geregelte Stoffe in der OGewV Anlage 6/Anlage 8

Stoffgruppe	Stoffe	Frist zur Einhaltung der Umweltqualitätsnormen	<u>maximale Fristverlängerung bis</u> (sofern nicht das Vorliegen natürlicher Gegebenheiten geltend gemacht werden kann)
2015	Anlage 6 OGewV ohne Stoffgruppe 2021 und 2027, Anlage 8 OGewV ohne Stoffgruppe 2021 und 2027 (einschließlich Nitrat)	2015	2027
2021	In Anlage 8 Tabelle 1 Spalte 4 OGewV aufgeführte Stoffe <u>(überarbeitete Umweltqualitätsnorm)</u>	2021	2033
2027	In Anlage 6 iVm. § 5 Abs. 5 S. 2 Nr. 1 OGewV, Anlage 8 Tabelle 1 Spalte 5 OGewV aufgeführte Stoffe <u>(neu geregelte Stoffe)</u>	2027	2039

Quelle: Umweltbundesamt

Gewässerbewirtschaftung: Was ist (bleibt) wichtig?

Hydromorphologische Belastungen

- Gewässerstruktur
- Durchgängigkeit

Stoffliche Belastungen in Grund- und Oberflächenwasser

- Nährstoffe aus Kläranlagen und Landwirtschaft und aus Misch- und Niederschlagswassereinleitungen
- Mikroschadstoffe, ubiquitäre Stoffe,
- ...

NRW-spezifische Themen

- Belastungen in Ballungsräumen (z.B. Emscher)
- Bergbaufolgen

Folgen des Klimawandels



https://www.flussgebiete.nrw.de/system/files/atoms/files/wichtige_fragen_der_gewaesserbewirtschaftung_nrw_2019.pdf



- Wichtige Fragen der Umweltpolitik und Anpassungsstrategie
- Integrierende Betrachtungsweise notwendig
- Maßnahmen werden einem „KlimaCheck“ unterzogen
- Unabhängig von der Aufstellung des 3. Bewirtschaftungsplanes ist seitens des MULNV die Erarbeitung eines Dürrekonzepthes vorgesehen

Was ist neu im 3. Bewirtschaftungsplan



- verbesserte Datengrundlagen, z. B.:
 - HGW – Projekt „Hintergrundbelastung“ (GD)
 - LrG – Projekt „Lebensraumgewinn“ – Bewertung Wanderungshindernisse
 - Straßen – Erfassung und Bewertung von Einleitungen außerörtlicher Straßen
 - 4. Zykl. – Mittlerweile Bewertungen aus vier Monitoringzyklen – sicherere Beurteilung
- Neue und verbesserte Datenhaltung, z. B.:
 - ELWAS – Frei zugängliches Informationssystem
 - WKDB – Wasserkörperdatenbank
 - HygrisC – Grundwasserdatenbank
 - BEACH – Strukturgüte und Querbauwerksverwaltung
- Beschreibungen mittels Fachindikatoren:
 - Quantifizierung von Belastungen und Defiziten – „*Entfernung zum Ziel*“

Zeitplan 3. Bewirtschaftungsplan



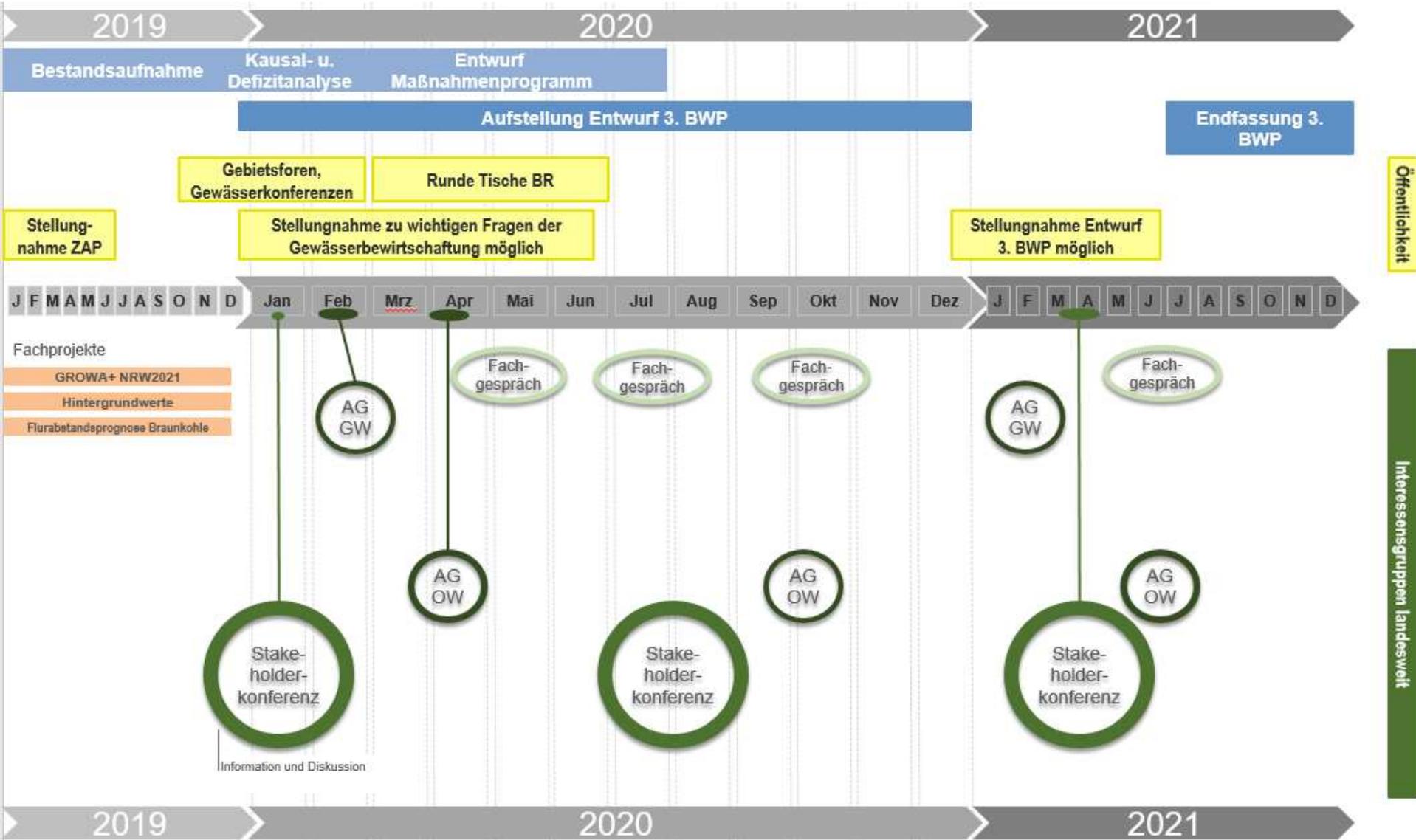
Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in NRW
Zeitplan und Arbeitsprogramm
zur Erstellung des dritten Bewirtschaftungsplans 2022-2027
für die nordrhein-westfälischen Anteile
der Flussgebietseinheiten Rhein, Weser, Ems und Maas

Bekanntmachung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz

Vom 3. Dezember 2018

2018-2021	Fortsetzung der Umsetzung des Maßnahmenprogramms im 2. Bewirtschaftungszyklus
2019	Aktualisierung der Zustandsbewertung der Wasserkörper und Fortschreibung der Bestandsaufnahme für den 3. Bewirtschaftungszyklus
2019	Zusammenstellung der wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung für die Periode 2022-2027
Spätestens am 22. Dezember 2019	Veröffentlichung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen 2022-2027 für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheiten Rhein, Weser, Ems und Maas
22. Juni 2020	Ende der Stellungnahmefrist für die „Wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen“
2019-2020	Aktualisierung und Fortschreibung des Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms 2022-2027 für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheiten Rhein, Weser, Ems und Maas
Spätestens am 22. Dezember 2020	Veröffentlichung des Entwurfs des 3. Bewirtschaftungsplans 2022-2027 für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheiten Rhein, Weser, Ems und Maas
22. Juni 2021	Ende der Stellungnahmefrist zum Entwurf des Bewirtschaftungsplans
22. Dezember 2021	Veröffentlichung des 3. Bewirtschaftungsplans 2022-2027 für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheiten Rhein, Weser, Ems und Maas und des zugehörigen Maßnahmenprogramms

Beteiligungsprozesse zum 3. BWP - landesweit



Zeitplan und Beteiligungsprozesse 3. BWP

Regierungsbezirk Münster

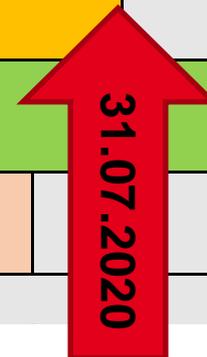


- 12/2019 bis 04/2020: Bewirtschaftungsgespräche mit den unteren Wasserbehörden und der Landwirtschaftskammer als Fachgespräche, ggf. weitere Fachgespräche
- 28.01.2020: Informationsveranstaltung zum 3. BWP
- bis 31.03.2020: Vorlage Maßnahmenübersichten
- 09.06.2020 (geplant): Runder Tisch Ems
- 18.06.2020 (geplant): Runder Tisch Emscher/Lippe/Kanäle
- 26.06.2020 (geplant): Runder Tisch Ijsselmeerzuflüsse
- 31.07.2020: Fertigstellung des Entwurf des Maßnahmenprogramms in der WKDB

Zeitplan 3. BWP Regierungsbezirk Münster



	2019	2020												
	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	
Entwurf 3. BWP														
Fachgespräche														
Informationsveranstaltung		♦	28.01.2020											
Entwurf Maßnahmenprogramm														
Prüfung Maßnahmenübersichten														
Runde Tische														



Vielen Dank



für ihre Aufmerksamkeit!

Timo Kaup
0251 / 411-2102 timo.kaup@brms.nrw.de